



Kalenderblatt

Zusammengestellt von unserem verstorbenen
Ehrenvorstand Josef Syndikus †



Das Hexenhelgen in der Lindestraße.

1603

Vor dem Vizedom zu Aschaffenburg und churfürstlichen Mainzer weltlichen Räten findet ein Hexenprozess statt.

Katharina Jost Christoffels Frau, die Schwere Wirtin genannt, wird wegen zauberischer Umtriebe am Bischberg und Hainsbach angeklagt und peinlich befragt.

1657

Die Aschaffener Spitalrechnung erwähnt die „alte Ziegelhütte“ in der Ebersbacher Straße. In den Jahren zwischen 1920 und 1930 verfällt die Ziegelhütte allmählich.



Die dem Verfall geweihte Ziegelhütte.

1727

Georg Wenzel von Hoffmann, * 29.4.1715 in Mainz wird durch erzbischöfliche Provision Kanoniker am Kollegiatstift St. Peter & Alexander in Aschaffenburg. Nach ihm wurde 1950 die neue Straße (zwischen Umenhof- und Gailbacher Str.) benannt.

1922

Das „neue“ Kriegerdenkmal zur Erinnerung an die Gefallenen des Krieges 1914/18 wird eingeweiht. Der Krieger- und Veteranenverein Schweinheim hatte mit Zuschuss aus der Gemeindekasse Kosten übernommen.



Das „Neue“ Kriegerdenkmal.

1847

Bürgermeister Nikolaus Syndikus erbaut das Wohnhaus Althohlstraße Nr. 10 (alte Haus-Nr. 118½) zuletzt bewohnt von Zimmermeister Lorenz Fäth. Das Haus wurde im Zuge des Neubaus der Straße „An den Bornwiesen“ abgerissen.



Wohnhaus Althohlstraße Nr. 10.

1897

Franz Kolb, Inhaber der Gastwirtschaft „zur Traube“ (heute „Zur Ratsstube“) stiftet den vom Aschaffener Kunstmaler Rettinger gemalten Kreuzweg in der Kirche Maria Geburt Schweinheim.

1897

Georg Heim, *1865 in der Pfaffengasse 2, wegen seines Engagements „Bauerndoktor“

genannt, zieht als Landtagsabgeordneter in den Bayerischen Landtag ein. Nach ihm wurde 1939 die Heimstraße benannt, die vorher Schlageterstraße hieß.

1917

Pfarrer Schweinfest schenkt sein Haus in der Schulstraße (heute Freundstraße) dem Fond für ambulante Krankenpflege in Schweinheim.

1927

In der Weinbergstraße werden ab Mai des Jahres fünf neue Wohnhäuser errichtet. Vorher hieß die Straße nach dem 1. Reichspräsidenten „Friedrich-Ebert-Straße“.



Bautätigkeit in „Neu-Russland“.

1927

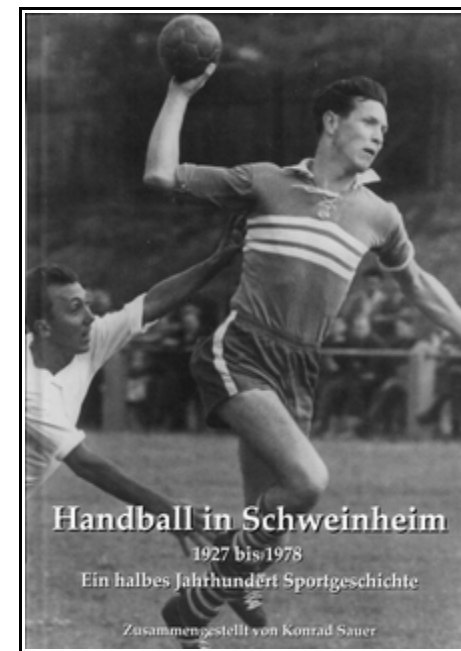
Die Mühlgasse, mit die älteste Straße in Schweinheim, heute „Hensbachstraße“ wird nach Osten hin verlängert und mit mehreren Siedlungshäusern bebaut. Weil dort die Straßenverhältnisse katastrophal waren, nannte man im Volksmund die Siedlung „Neu-Russland“.

1927

Das Acethylenwerk (im Sprachgebrauch Karbidhäuschen) in der Ebersbacher Str. Hs.-Nr. 26 wird stillgelegt. Das Gebäude war 1908 gebaut worden.



Das Karbidhäuschen in der Ebersbacher Straße



Das Handballbuch ist bei der Druckerei nachbestellt

Nachdem in kürzester Zeit alle Exemplare vergriffen waren, sind mittlerweile neue Bücher geordert. Vorbestellt sind bereits einige Handballbücher. Auch Sie können per E-Mail oder auch per Telefon 06021 560587 Exemplare vorbestellen.

Die kostenlose Jahresgabe „Schweinheimer Geschichte 2006 bis 2010“ kann abgeholt werden

Der erste Band der Reihe "Schweinheimer Geschichte – Nachschlagewerk der Veröffentlichungen im Schweinheimer Mitteilungsblatt" bildet den Auftakt zu einer neuen Buchreihe, die von Günther Sommer gestaltet und zusammengestellt wurde. Er beginnt mit dem ersten Beitrag des am 3. Februar 2006 neu gegründeten Schweinheimer Heimat- und Geschichtsvereins. Der Titel des Ende Februar 2006 erschienenen ersten Beitrags lautete „Ein neuer Verein stellt sich vor“.